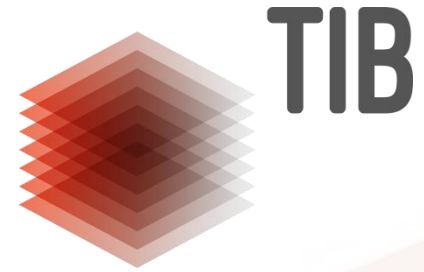


LEIBNIZ-INFORMATIONSZENTRUM
TECHNIK UND NATURWISSENSCHAFTEN
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



Open Access – aber wie?

Stefan Schmeja

23. Oktober 2023

Coffee Lecture SuUB Bremen



Open Access: Was?

- freier Zugang zu Forschungsergebnissen, insbesondere Publikationen
- ohne finanzielle, technische, rechtliche Barrieren

im eigentlichen Sinn:

- auch Bearbeitung, Weitergabe, Veröffentlichung erlaubt

(Budapest Open Access Declaration 2002, Berliner Erklärung 2003)



Open Access: Warum?



Hopf et al. 2022: Wirkungen von Open Access, <https://doi.org/10.34657/7666>

Open Access: Warum?

▪ Förderermandate

- Viele Förderer verlangen oder erwarten, dass von ihnen geförderte Projektergebnisse Open Access veröffentlicht werden
- z.B. EU, BMBF, (DFG)
- Plan S

▪ Open-Access-Richtlinien von Einrichtungen


- Z.B. Open Access Policy der Universität Bremen: „Die Universität Bremen legt daher allen Wissenschaftler:innen nahe, ihre Beiträge in Open-Access-Verfahren einzureichen [...]“

Open Access: Wie?



**Gold
Open
Access**

**Erstveröffentlichung
unmittelbar Open
Access (z.B. in Open-
Access-Zeitschrift)**



**Green
Open
Access**

**frei zugängliche
Zweitveröffentlichung
in einem Repository
(oft mit Embargofrist)**



**Hybrid
Open
Access**

**einzelne Artikel in
einer traditionellen
Zeitschrift werden
(gegen Gebühr) frei
zugänglich gemacht**



Open Access: Wo?

▪ Open-Access-Zeitschrift:

- qualitätsgesichert, Nachweis im DOAJ
- Förderervorgaben entsprechend (z.B. Plan-S-Kompatibilität: Journal Checker Tool)
- Entstehen Kosten? Finanzierung geklärt?
- Finden einer geeigneten OA-Zeitschrift: B!SON



▪ Grüner Weg:

- Zweitveröffentlichungsrechte geklärt? (Lizenzvereinbarung, Sherpa-Romeo)
- geeignetes (ggf. Plan-S-kompatibles) Repository vorhanden?

Open Access: Wer zahlt?

- **Article Processing Charges (APCs)**
 - häufiges Modell bei Zeitschriften
 - Bezahlung z.B. über Projektmittel, Publikationsfonds, zentral über Verträge
- **Read-and-Publish-Verträge, Transformationsverträge**
 - Einrichtungen bezahlen pauschal fürs Lesen und Publizieren
 - Z.B. DEAL-Verträge

Open Access: Probleme mit kommerziellen Modellen

▪ APCs:

- neue Hürde, insbesondere für finanzschwache Einrichtungen/Länder
- großer Aufwand
- zum Teil hohe Preissteigerungen
- Anreiz für Verlage, möglichst viel zu publizieren, unabhängig von Qualität

▪ Transformationsverträge:

- weitere Stärkung der Position großer Verlage
- mögliche Lock-in-Effekte
- weitere Steigerung der Publikationsgebühren
- transformieren nichts

„Diamond Open Access“

- Initiativen für APC-freie Open-Access-Modelle („Diamond Open Access“)
 - gemeinschaftlich finanziert
 - Aus der Wissenschaft kommend, z.B. SciPost, Open Library of Humanities
 - Starke Unterstützung durch Wissenschaftspolitik, z.B. „Action Plan for Diamond Open Access“ von Science Europe, cOAlition S etc. (2022), Empfehlungen des Wissenschaftsrats (2022)

„Bund und Länder ermutigen die akademischen Einrichtungen, eigene wissenschaftsgetragene Infrastrukturen aufzubauen und weiterzuentwickeln, um Autorinnen und Autoren die Möglichkeit zu geben, in wissenschaftsgetriebenen bzw. wissenschaftseigenen Publikationsformen ihre Ergebnisse zu veröffentlichen.“ [..] „Der immer stärkeren Kommerzialisierung von öffentlich finanzierten wissenschaftlichen Publikationen ist daher gezielt entgegenzutreten.“

Open Access in Deutschland. Gemeinsame Leitlinien von Bund und Ländern (2023)

Open Access – aber fair!

- The journal has a transparent ownership structure, and is controlled by and responsive to the scholarly community.
- Authors of articles in the journal retain copyright.
- All articles are published open access and an explicit open access licence is used.
- Submission and publication is not conditional in any way on the payment of a fee from the author or their employing institution, or on membership of an institution or society.
- Any fees paid on behalf of the journal to publishers are low, transparent, and in proportion to the work carried out.

The Fair Open Access Principles

Open Access: Wie?

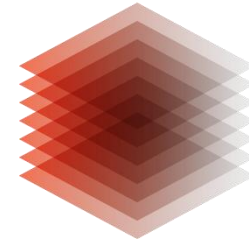


Community over Commercialization

OCTOBER 23-29, 2023

#OAWeek

LEIBNIZ-INFORMATIONSZENTRUM
TECHNIK UND NATURWISSENSCHAFTEN
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



TIB

Vielen Dank!

Kontakt:

Dr. Stefan Schmeja

T 0511 762-4209, stefan.schmeja@tib.eu



Creative Commons Namensnennung 3.0 Deutschland
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de>